

ERLÄUTERUNGEN ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Zeile Bezeichnung

01 Steuern und ähnliche Abgaben

Fortgeschr. Ansatz 2015	40.457.800,00 €
Ergebnis 2015	<u>43.633.094,92 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+3.175.294,92 €

Die Mehrerträge im Bereich der Steuern und ähnlichen Abgaben sind fast ausschließlich auf höhere Gewerbesteuereinnahmen zurückzuführen. Hier wurde der Haushaltsansatz um fast 2,8 Mio. € übertroffen. Hinzu kamen noch Verbesserungen beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer in Höhe von rd. 325.000 € und bei der Grundsteuer B von ca. 40.000 €.

Zeile Bezeichnung

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Fortgeschr. Ansatz 2015	15.306.832,00 €
Ergebnis 2015	<u>14.508.651,33 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	-798.180,67 €

Durch erhöhte Auflösungsbeträge bei den Sonderposten für Investitionsprojekte sowie den passiven Rechnungsabgrenzungen konnte eine Verbesserung von insgesamt über 250.000 € erzielt werden. Insgesamt ist aber bei den Zuwendungen saldiert eine Verschlechterung von fast 800.000 € eingetreten, da auf eine ertragswirksame Verbuchung der Schul- und Bildungspauschale zugunsten der späteren Verwendung für die Sanierung des Schulzentrums verzichtet wurde.

Zeile Bezeichnung

03 Sonstige Transfererträge

Fortgeschr. Ansatz 2015	256.000,00 €
Ergebnis 2015	<u>343.659,03 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+87.659,03 €

Im Bereich der UVG-Leistungen wurden Mehrerträge von über 60.000 € erzielt. Daneben ergaben sich Verbesserungen durch Kostenerstattungen in Jugendhilfefällen.

Zeile Bezeichnung

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Fortgeschr. Ansatz 2015	7.232.302,00 €
Ergebnis 2015	<u>7.593.460,95 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+361.158,95 €

Der Gesamtansatz der öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte von etwa 7 Mio. € besteht aus vielen einzelnen Ertragspositionen, bei denen naturgemäß (selbst bei sorgfältigster Planung) im Jahresabschluss entweder eine Verbesserung oder auch eine Verschlechterung eintritt. Wesentliche Abweichungen sind im Folgenden aufgelistet:

• Bauaufsichtsgebühren	+147.000 €
• Gebühren für Übergangwohnheime	-45.000 €
• Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen und für OGS	+203.000 €
• Auflösung von Sonderposten zum Ausgleich der Gebührenhaushalte	+15.000 €
• Konsumtive Erschließungs- bzw. KAG-Beiträge (z. B. für Begrünungen im Rahmen von Baumaßnahmen)	+35.000 €
• Sonstige Positionen (saldiert)	+6.000 €
	+361.000 €

Zeile	Bezeichnung
--------------	--------------------

05	Privatrechtliche Leistungsentgelte
-----------	---

Fortgeschr. Ansatz 2015	647.410,00 €
Ergebnis 2015	<u>797.503,94 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+150.093,94 €

Die Zunahme der privatrechtlichen Leistungsentgelte ist fast ausschließlich auf Mehrerträge bei den Miet- und Pachteinnahmen einschl. Erstattung der Nebenkosten zurückzuführen.

Zeile	Bezeichnung
--------------	--------------------

06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen
-----------	---

Fortgeschr. Ansatz 2015	2.897.850,00 €
Ergebnis 2015	<u>5.080.457,47 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+2.182.607,47 €

Aufgrund des hohen Zustroms von ausländischen Flüchtlingen und der damit einhergehenden Grundversorgungs- und Krankheitskosten hat das Land NRW die Flüchtlingspauschale an die Kommunen deutlich angehoben, so dass eine Kostenerstattung vereinnahmt werden konnte, die um rd. 1,3 Mio. € über dem Haushaltsansatz lt. Nachtragshaushaltsplan lag. Zusätzlich wurden um rd. 500.000 € höhere Erstattungsbeträge zu Vollzeit- und Heimpflegekosten durch andere Jugendhilfeträge an die Stadt Coesfeld gezahlt. Weiterhin ergab sich durch eine höhere Kostenerstattung des Bundes für den SGB II-Bereich eine Verbesserung gegenüber der Veranschlagung in Höhe von 183.000 €. Sonstige Kostenersätze für Personal-, Sach- und EDV-Kosten von etwa 200.000 € (z. B. vom Abwasserwerk, von der Stadtentwicklungsgesellschaft oder der Musikschule) trugen schließlich zu einem deutlich verbesserten Ergebnis bei.

Zeile	Bezeichnung
--------------	--------------------

07	Sonstige ordentliche Erträge
-----------	-------------------------------------

Fortgeschr. Ansatz 2015	4.719.806,00 €
Ergebnis 2015	<u>5.572.471,19 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+852.665,19 €

Unter den sonstigen ordentlichen Erträgen sind sämtliche Positionen erfasst, die nach den landesstatistischen Vorgaben nicht den anderen Ertragsarten zugeordnet werden können. Die oben ausgewiesene Abweichung setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

• Erstattung von gezahlten VBL-Sanierungsgelder für die Jahre 2013 und 2014	+322.000 €
• Gewinne aus Grundstücksverkäufen	+260.000 €
• Steuererstattungen	-122.000 €
• Nachforderungszinsen im Bereich der Gewerbesteuer	+95.000 €
• Erträge Mehrabfindungen aus der Umlegung	-125.000 €
• Auflösung und Herabsetzung von Rückstellungen	+197.000 €
• Erstattung von Abbruchkosten im Wohnquartier Hengte	+131.000 €
• Erträge aus Schadensersatzleistungen	+47.000 €
• Erträge aus Zuschreibungen bei Einzelwertberichtigungen	+52.000 €
• Sonstige Positionen (saldiert)	<u>-4.000 €</u>
	+853.000 €

Zeile	Bezeichnung
--------------	--------------------

08	Aktiviert Eigenleistungen
-----------	----------------------------------

Fortgeschr. Ansatz 2015	29.650,00 €
Ergebnis 2015	<u>24.922,46 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	-4.727,54 €

Bei den aktivierten Eigenleistungen handelt es sich um den „Ersatz“ von städt. Personalaufwendungen, die im Rahmen der Erstellung von investiven Maßnahmen anfallen, so dass diese Aufwendungen unter dem Strich das Jahr der Ergebnisrechnung nicht belasten, sondern dem Vermögensgegenstand zugeschrieben und über die Nutzungsdauer abgeschrieben werden können. Aufgrund der aktivierbaren Anlagegüter war im Wege des Jahresabschlusses ein Betrag an Eigenleistungen bilanzierungsfähig, der rd. 4.700 € unter der Veranschlagung lag.

Zeile	Bezeichnung
--------------	--------------------

09	Bestandsveränderungen
-----------	------------------------------

Fortgeschr. Ansatz 2015	0,00 €
Ergebnis 2015	<u>0,00 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	0,00 €

Bestandsveränderungen aus fertigen oder unfertigen Erzeugnissen/Leistungen lagen zum Stichtag 31.12.2015 nicht vor.

Zeile	Bezeichnung
--------------	--------------------

10	Ordentliche Erträge
-----------	----------------------------

Fortgeschr. Ansatz 2015	71.547.650,00 €
Ergebnis 2015	<u>77.554.221,29 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+6.006.571,29 €

Summe der ordentlichen Erträge (Zeilen 01 bis 09)

Zeile	Bezeichnung	
11	Personalaufwendungen	
	Fortgeschr. Ansatz 2015	14.128.000,00 €
	Ergebnis 2015	<u>13.920.758,02 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+207.241,98 €

Bei den zahlungswirksamen Personalaufwendungen (Gehälter, Vergütungen, Sozialversicherung beispielsweise) ergaben sich nicht unerhebliche Einsparungen von insgesamt rd. 500.000 €. Davon entfiel ein Betrag von etwa 153.000 € auf eine Erstattung von gezahlten VBL-Sanierungsgelder im gleichen Jahr. Die Verbesserung von ca. einer halben Mio. € wurde jedoch teilweise aufgezehrt durch die Aufstockung der Pensions- und Beihilferückstellungen für Beamte aufgrund der finanzmathematischen Neuberechnungen der Versorgungskasse, die gegenüber der Veranschlagung um rd. 293.000 € höher ausfiel. Es verblieb letztlich im Jahresabschluss aber eine Verbesserung in Höhe von rd. 207.000 €.

Zeile	Bezeichnung	
12	Versorgungsaufwendungen	
	Fortgeschr. Ansatz 2015	1.481.500,00 €
	Ergebnis 2015	<u>1.547.826,88 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	-66.326,88 €

Durch die Aufstockung der Pensions- und Beihilferückstellungen für pensionierte Beamte aufgrund der Berechnungen der Versorgungskasse zum 31.12.2015 ergaben sich entsprechende Mehraufwendungen.

Zeile	Bezeichnung	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	
	Fortgeschr. Ansatz 2015	14.576.107,43 €
	Ergebnis 2015	<u>14.544.981,37 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+31.126,06 €

Zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gehören insbesondere sämtliche Unterhaltungsaufwendungen für die städt. Gebäude und das bewegliche Anlagevermögen (z. B. Fahrzeuge, Werterhaltung der Festwerte), die Bewirtschaftungskosten (Gebühren, Strom, Gas, Wasser, etc.), die Schülerbeförderungskosten, sämtliche EDV-Aufwendungen sowie die Unternehmer- und Deponiekosten im Rahmen der kostenrechnenden Einrichtungen „Straßenreinigung/Winterdienst“ und „Abfallentsorgung“.

Die wichtigste Änderung ergab sich im Rahmen der zum 31.12.2015 durchgeführten Inventur. Ergebnisverschlechternd waren Instandhaltungsrückstellungen für die Sanierung des Altbaus der Kreuzschule (2.030.000 €) sowie für Straßen (494.000 €) und Brücken (30.000 €) in einer Gesamthöhe von 2.554.000 € zu bilden. Die Bildung dieser Instandhaltungsrückstellungen führt zu einer Erhöhung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und somit auch zu einer Verschlechterung des Gesamtergebnisses. Dass insgesamt in diesem Kostenblock dennoch eine leichte Einsparung eingetreten ist, lag an verschiedenen Einsparungen, quer durch fast alle Budgets. Unterhaltung der städt. Gebäude (teilweise Verschiebung von Maßnahmen in das Folgejahr), Instandhaltungen bei Straßen und Brücken, Abriss- und Abbruchkosten, die bei den Investitionsmaßnahmen aktiviert werden konnten, Energiebezug, Reparatur und Betankung von Fahrzeugen, Ersatzbeschaffung von

Schulmobiliar, Betrieb der Abfallentsorgung, Inanspruchnahme von externen Beratungen und letztlich EDV-Aufwendungen – in all diesen Bereichen traten (teils erhebliche) Einsparungen gegenüber der Haushaltsplanung auf und führten zu Minderaufwendungen, weshalb der Kostenblock der in Anspruch genommenen Sach- und Dienstleistungen noch im Rahmen der Veranschlagung abgewickelt werden konnte.

Zeile	Bezeichnung	
14	Bilanzielle Abschreibungen	
	Fortgeschr. Ansatz 2015	6.947.784,00 €
	Ergebnis 2015	<u>6.768.507,13 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+179.276,87 €

Durch die im NKF neu geschaffene Möglichkeit, die sich aus Anlagenabgängen ergebenden Aufwendungen direkt mit dem Eigenkapital zu verrechnen, brauchte der Ansatz der außerplanmäßigen Abschreibungen nur sehr geringfügig in Anspruch genommen zu werden.

Zeile	Bezeichnung	
15	Transferaufwendungen	
	Fortgeschr. Ansatz 2015	34.252.780,00 €
	Ergebnis 2015	<u>33.694.761,09 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+558.018,91 €

Den Hauptteil des Gesamtansatzes der Transferaufwendungen von ca. 34 Mio. € bildet die Kreisumlage, die mit rd. 13,8 Mio. € aber in der erwarteten Höhe finanziell auch abgewickelt wurde.

Durch den Zustrom von ausländischen Flüchtlingen ergab sich die Notwendigkeit, einen Nachtragshaushaltsplan zu verabschieden, in dem die veranschlagten Aufwendungen für die Grund- und Krankenversorgung der unterzubringenden Personen einschl. Betreuungskosten deutlich angehoben wurden. Im Wege des Jahresabschlusses wurde sodann festgestellt, dass die – sicherlich vorsichtig geschätzten Haushaltsansätze – beim entsprechenden Produkt 50.02 um ca. 375.000 € nicht in Anspruch genommen werden mussten. Ebenso waren Einsparungen bei den Transferaufwendungen für Kindertageseinrichtungen/Kindertagespflege in Höhe von 395.000 €, bei den UVG-Leistungen von 54.000 € sowie verschiedener kleinerer Haushaltsansätze zu verzeichnen.

Doch es ergaben sich auch einige Verschlechterungen, beispielsweise bei der an das Land NRW abzuführenden Gewerbesteuerumlage. Aufgrund der Überschreitung des Gewerbesteueransatzes um fast 2,8 Mio. € (siehe Erläuterung zu Zeile 01) war folglich auch eine höhere Gewerbesteuerumlage (etwa 200.000 €) an die Landeskasse zu zahlen. Auch im Bereich der Jugendhilfe reichten die bereitgestellten Haushaltsansätze nicht aus. Hier wurden die geplanten Transferaufwendungen um rd. 110.000 € überschritten.

Zeile	Bezeichnung	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	
	Fortgeschr. Ansatz 2015	6.235.909,69 €
	Ergebnis 2015	<u>5.666.208,26 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+569.701,43 €

Dieser Kostenblock besteht aus einer Vielzahl von Einzelpositionen, die nach den statistischen Merkmalen nicht den anderen Aufwandspositionen zugeordnet werden können. Größere Abweichungen von den Haushaltsansätzen ergaben sich in folgenden Fällen:

	<u>mehr (+) /</u> <u>weniger (-)</u>
• Einsparungen bei Betriebskosten der Straßenbeleuchtung	-133.000 €
• Separierung überschüssiges Betriebsergebnis bei der Abfallentsorgung	+199.000 €
• Finanzierungsbeteiligung SGB II	-144.000 €
• Jugendhilfe, z. B. Erstattungen von Pflegekosten bei anderen Trägern	-98.000 €
• Nicht-Inanspruchnahme von Haushaltsansätzen im Planungsbereich	-241.000 €
• Pensionsverpflichtungen für ausgeschiedene Beamte	+28.000 €
• Beschäftigungsentgelte und Honorare	-53.000 €
• Mieten und Pachten	-49.000 €
• Erstattungszinsen Gewerbesteuer	-23.000 €
• Schülerversicherung, Lehr- und Lernmittel	-31.000 €

Zeile Bezeichnung

17 Ordentliche Aufwendungen

Fortgeschr. Ansatz 2015	77.622.081,12 €
Ergebnis 2015	<u>76.143.042,75 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+1.479.038,37 €

Summe der ordentlichen Aufwendungen (Zeilen 11 bis 16)

Zeile Bezeichnung

18 Ordentliches Ergebnis

Fortgeschr. Ansatz 2015	-6.074.431,12 €
Ergebnis 2015	<u>+1.411.178,54 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+7.485.609,66 €

Summe der ordentlichen Erträge (Zeile 10) abzgl. Summe der ordentlichen Aufwendungen (Zeile 17)

Zeile Bezeichnung

19 Finanzerträge

Fortgeschr. Ansatz 2015	1.604.600,00 €
Ergebnis 2015	<u>1.552.822,53 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	-51.777,47 €

Aufgrund des derzeit niedrigen Zinsniveaus konnten die veranschlagten Finanzerträge nicht ganz realisiert werden.

Zeile	Bezeichnung	
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	
	Fortgeschr. Ansatz 2015	895.000,00 €
	Ergebnis 2015	<u>803.236,06 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+91.763,94 €

Im Bereich der Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen konnte ein Einsparvolumen von fast 92.000 € erzielt werden. Dies lag an den günstigen Bedingungen auf dem Kapitalmarkt. Die Umschuldung eines Investitionskredites zu wesentlich besseren Konditionen erbrachte allein eine Einsparung von fast 50.000 €.

Zeile	Bezeichnung	
21	Finanzergebnis	
	Fortgeschr. Ansatz 2015	+709.600,00 €
	Ergebnis 2015	<u>+749.586,47 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+39.986,47 €

Saldo aus Zeilen 19 (Finanzerträge) und 20 (Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen)

Zeile	Bezeichnung	
22	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	
	Fortgeschr. Ansatz 2015	-5.364.831,12 €
	Ergebnis 2015	<u>+2.160.765,01 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+7.525.596,13 €

Saldo aus Zeilen 18 (Ordentliches Ergebnis) und 21 (Finanzergebnis)

Zeile	Bezeichnung	
23	Außerordentliche Erträge	
24	Außerordentliche Aufwendungen	
25	Außerordentliches Ergebnis	
	Fortgeschr. Ansatz 2015	0,00 €
	Ergebnis 2015	<u>0,00 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	0,00 €

Es fielen im Haushaltsjahr 2015 weder außerordentliche Erträge noch außerordentliche Aufwendungen an.

Zeile	Bezeichnung	
26	Jahresergebnis	
	Fortgeschr. Ansatz 2015	-5.364.831,12 €
	Ergebnis 2015	<u>+2.160.765,01 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+7.525.596,13 €

Saldo aus Zeilen 22 (Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit) und 25 (Außerordentliches Ergebnis)

Nachrichtlich: Interne Leistungsverrechnungen

Zeile	Bezeichnung	
27	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	
28	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	
	Fortgeschr. Ansatz 2015	10.101.782,00 €
	Ergebnis 2015	<u>10.090.079,25 €</u>
	Veränderung (ergebnisneutral)	-11.702,75 €

In den Teilplänen sollen zum Nachweis des vollständigen Ressourcenverbrauchs möglichst auch interne Leistungsbeziehungen (z. B. Beauftragung des Baubetriebshofes, Verrechnung der Gebäudekosten, etc.) erfasst, und dem Jahresergebnis des Teilergebnisplans und der Teilergebnisrechnung hinzugefügt werden. Die Abwicklung erfordert gleichhohe Beträge und zwar auf der Ertrags- und auf der Aufwandsseite. Die Durchführung von internen Verrechnungen verändert somit nicht das Ergebnis, sondern ist saldiert ergebnisneutral.

Zeile	Bezeichnung	
29	Ergebnis	
	Fortgeschr. Ansatz 2015	-5.364.831,12 €
	Ergebnis 2015	<u>+2.160.765,01 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+7.525.596,13 €

Entspricht dem Jahresergebnis (Zeile 26), da die internen Leistungsverrechnungen (Zeilen 27 und 28) ergebnisneutral durchgeführt werden.

Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage

Zeile	Bezeichnung	
30	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	
	Fortgeschr. Ansatz 2015	0,00 €
	Ergebnis 2015	<u>217.137,14 €</u>
	Veränderung (ergebnisneutral)	+217.137,14 €

Gewinne und Verluste aus Abgängen von Vermögensgegenständen aus dem Anlagevermögen, die nicht mehr zur Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben benötigt werden, sowie aus Wertveränderungen bei Finanzanlagen werden nicht ergebniswirksam verbucht. Nach § 43 Abs. 3 GemHVO gehören diese Erträge und Aufwendungen nicht zur laufenden Verwaltungstätigkeit und sind daher direkt mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen. Es wird insofern auf die Bilanzerläuterungen dieses Jahresabschlusses verwiesen (Veränderung der allgemeinen Rücklage).

Zeile Bezeichnung**31 Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen**

Fortgeschr. Ansatz 2015	0,00 €
Ergebnis 2015	<u>0,00 €</u>
Veränderung (ergebnisneutral)	0,00 €

Es wird auf die Erläuterung zu Zeile 30 verwiesen. Es fielen im Haushaltsjahr 2015 keine diesbezüglichen Erträge an.

Zeile Bezeichnung**32 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen**

Fortgeschr. Ansatz 2015	0,00 €
Ergebnis 2015	<u>95.888,30 €</u>
Veränderung (ergebnisneutral)	+95.888,30 €

Es wird auf die Erläuterung zu Zeile 30 verwiesen.

Zeile Bezeichnung**33 Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen**

Fortgeschr. Ansatz 2015	0,00 €
Ergebnis 2015	<u>0,00 €</u>
Veränderung (ergebnisneutral)	0,00 €

Es wird auf die Erläuterung zu Zeile 30 verwiesen. Es fielen im Haushaltsjahr 2015 keine diesbezüglichen Aufwendungen an.

Zeile Bezeichnung**34 Verrechnungssaldo**

Fortgeschr. Ansatz 2015	0,00 €
Ergebnis 2015	<u>121.248,84 €</u>
Veränderung (ergebnisneutral)	+121.248,84 €

Saldo aus Zeilen 30 bis 33. Es wird im Übrigen auf die Erläuterung zu Zeile 30 verwiesen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GESAMTFINANZRECHNUNG

Zeile	Bezeichnung
01	Steuern und ähnliche Abgaben
bis	
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit

An dieser Stelle wird auf die Erläuterungen zur Ergebnisrechnung verwiesen, da die Erträge und Aufwendungen in der Ergebnisrechnung in der Regel auch zu Ein- und Auszahlungen in der lfd. Finanzrechnung führen. Dass dennoch der Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit in der Finanzrechnung mit einem Überschuss von 4.846.562,57 € deutlich vom Jahresergebnis in der Ergebnisrechnung (2.160.765,01 €) abweicht, liegt hauptsächlich darin begründet, dass die bilanziellen Abschreibungen (außer die Beschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern, GWG-Sofortabschreibung) saldiert um die Auflösung der Sonderposten keine zahlungswirksamen Positionen darstellen.

Zeile	Bezeichnung	
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	
	Fortgeschr. Ansatz 2015	2.892.955,00 €
	Ergebnis 2015	<u>3.258.692,33 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+365.737,33 €

Durch die Ansparung der Schul- und Bildungspauschale NRW für die in den kommenden Jahren geplante Sanierung des Schulzentrums waren die entsprechenden Einzahlungen nicht konsumtiv, sondern hier bei den Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen zu zeigen.

Zeile	Bezeichnung	
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	
	Fortgeschr. Ansatz 2015	1.664.550,00 €
	Ergebnis 2015	<u>2.075.696,99 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+411.146,99 €

Die verstärkte Veräußerung von Bauland und anderen städt. Flächen (z. B. ehem. Wege- oder Grünflächen) hat zu dieser Verbesserung geführt.

Zeile	Bezeichnung	
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	
	Fortgeschr. Ansatz 2015	0,00 €
	Ergebnis 2015	<u>0,00 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	0,00 €

Finanzanlagen sind im Jahr 2015 nicht veräußert worden.

Zeile	Bezeichnung	
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	
	Fortgeschr. Ansatz 2015	444.295,00 €
	Ergebnis 2015	<u>132.985,81 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	-311.309,19 €

In der für das Haushaltsjahr 2015 vorgesehenen Summe der Beiträge war ein Betrag von 218.000 € enthalten, der sich auf die Erschließungsbeiträge für ein neues Baugebiet an der Neumühle bezog. Das Vorhaben wurde aber im Haushalt 2016 neu veranschlagt, so dass insofern in 2015 keine Beträge geflossen sind. Auch bei anderen kleineren Maßnahmen haben sich Verzögerungen ergeben, so dass auch in diesen Fällen die eingeplanten Beträge erst später eingehen werden.

Zeile	Bezeichnung	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	
	Fortgeschr. Ansatz 2015	587.200,00 €
	Ergebnis 2015	<u>592.210,47 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+5.010,47 €

Die Rückzahlung des Darlehensrestkapitals für das Kulturquartier Osterwicker Straße in Höhe von 573.600 € erfolgte durch die Stadtentwicklungsgesellschaft (SEG) in erwarteter Höhe. Mehreinzahlungen ergaben sich aber durch die vorzeitige Rückzahlung eines Arbeitgeberdarlehens sowie durch eine Kostenerstattung der SEG für die Übertragung von Lichtmasten im Rahmen einer Baumaßnahme.

Zeile	Bezeichnung	
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	
	Fortgeschr. Ansatz 2015	5.589.000,00 €
	Ergebnis 2015	<u>6.059.585,60 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+470.585,60 €

Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeilen 18 bis 22)

Zeile	Bezeichnung	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	
	Fortgeschr. Ansatz 2015	3.166.020,08 €
	Ergebnis 2015	<u>1.495.072,48 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+1.670.947,60 €

Für den Ankauf von Flächen im Stadtgebiet war im Haushalt 2015 ein größerer Betrag als investive Auszahlung zum Erwerb von verschiedenen Grundstücksflächen vorgesehen. Hierin war auch ein Teilansatz eingeplant, um flexibel beim Kauf von Tauschgrundstücken agieren zu können. Die Abwicklung des Haushaltsjahres 2015 hat dann gezeigt, dass Auszahlungen für Grundstücksflächen im gleichen Jahr nur in geringem Umfang getätigt wurden.

Zeile	Bezeichnung	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	
	Fortgeschr. Ansatz 2015	6.178.534,78 €
	Ergebnis 2015	<u>1.683.627,91 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+4.494.906,87 €

Aufgrund des jeweiligen Baufortschritts der im Haushalt 2015 veranschlagten Maßnahmen mussten die vorgesehenen Zahlungsmittel nicht immer im gleichen Jahr in Anspruch genommen werden. Diese in 2015 „eingesparten“ Mittel wurden jedoch nach den haushaltsrechtlichen Vorschriften teilweise in das Folgejahr übertragen, so dass die Verausgabung der Ermächtigungen lediglich ein Jahr später erfolgte. Die Höhe der Nicht-Inanspruchnahme dieser Haushaltsermächtigungen in 2015 und deren Übertragung nach 2016 ist aus den in den Budgets einzeln angedruckten Investitionsmaßnahmen ersichtlich.

Zeile	Bezeichnung	
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	
	Fortgeschr. Ansatz 2015	2.023.693,09 €
	Ergebnis 2015	<u>962.264,90 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+1.061.428,19 €

Auch hier ist festzustellen, dass nicht sämtliche Beschaffungen noch im gleichen Jahr abgewickelt und bezahlt werden konnten. Von den nicht ausgeschöpften Haushaltsansätzen wurde ein Betrag von insgesamt fast 780.000 € in das Folgejahr übertragen und führte somit – sozusagen zeitversetzt - ein Jahr später zu entsprechenden Auszahlungen. Als wichtigste Maßnahmen sind hier der Rüstwagen für die Feuerwehr (450.000 €) und verschiedene Beschaffungen für die städt. Schulen (173.400 €) zu nennen.

Zeile	Bezeichnung	
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	
	Fortgeschr. Ansatz 2015	0,00 €
	Ergebnis 2015	<u>0,00 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	0,00 €

Investitionen in Finanzanlagen wurden im Haushaltsjahr 2015 nicht getätigt.

Zeile	Bezeichnung	
28	Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	
	Fortgeschr. Ansatz 2015	385.000,00 €
	Ergebnis 2015	<u>80.000,00 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+305.000,00 €

Bei der Rubrik „Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen“ handelt es sich um Positionen, die nicht im Sachanlagevermögen der Stadt aufgenommen werden. Das wirtschaftliche Eigentum dieser Vermögensgegenstände liegt bei einem Dritten. Die Auszahlung der Stadt ist somit als Investitionsförderung anzusehen, die über die im Vertrag vereinbarte bzw. im Zuwendungsbescheid der Stadt festgelegte Zweckbindungsdauer abgeschrieben wird.

Für die Umgestaltung der Ortsdurchfahrt Lette fielen in 2015 noch nicht Auszahlungsmittel in erwarteter Höhe an. Das Bauvorhaben wird in 2016 fortgeführt.

Zeile	Bezeichnung	
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	
	Fortgeschr. Ansatz 2015	1.414.162,30 €
	Ergebnis 2015	<u>306.725,50 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+1.107.436,80 €

Die bereitgestellten Haushaltsmittel zur Sicherstellung der Liquidität der Stadtentwicklungsgesellschaft in Form einer Darlehensgewährung wurden von der SEG im Jahr 2015 nicht in veranschlagter Höhe in Anspruch genommen. Von den bereitgestellten Haushaltsmitteln (1 Mio. €) wurde ein Betrag von 200.000 € abgerufen. Weiterhin wurden die Auszahlungsmittel für die Schaffung eines neuen Baugebietes an der Neumühle in 2015 nicht benötigt. Die Maßnahme wurde im Haushalt 2016 neu veranschlagt.

Zeile	Bezeichnung	
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	
	Fortgeschr. Ansatz 2015	13.167.410,25 €
	Ergebnis 2015	<u>4.527.690,79 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+8.639.719,46 €

Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 bis 29)

Zeile	Bezeichnung	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	
	Fortgeschr. Ansatz 2015	-7.578.410,25 €
	Ergebnis 2015	<u>+1.531.894,81 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+9.110.305,06 €

Saldo aus Zeilen 23 (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit) und 30 (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)

Zeile	Bezeichnung	
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	
	Fortgeschr. Ansatz 2015	-11.044.006,64 €
	Ergebnis 2015	<u>+6.378.457,38 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+17.422.464,02 €

Saldo aus Zeilen 17 (Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit) und 31 (Saldo aus Investitionstätigkeit)

Zeile Bezeichnung**33 Aufnahme von Krediten für Investitionen**

Fortgeschr. Ansatz 2015	1.000.000,00 €
Ergebnis 2015	<u>3.008.316,18 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+2.008.316,18 €

Für den Erwerb und Umbau von Objekten für Flüchtlinge wurde im Nachtragshaushaltsplan 2015 eine Kreditermächtigung von 1 Mio. € veranschlagt. Dieser Betrag wurde auch realisiert. Daneben wurde noch eine Umschuldung bei einem bereits bestehenden Investitionskredit vorgenommen, da eine deutlich günstigere Anschlussfinanzierung möglich war. Der Umschuldungsbetrag von 2.008.316,18 € erhöht somit die Krediteinzahlungen hier in Zeile 33 und gleichzeitig aber auch die Auszahlungen zur Tilgung von Krediten in Zeile 35 in gleicher Höhe.

Zeile Bezeichnung**34 Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung**

Fortgeschr. Ansatz 2015	0,00 €
Ergebnis 2015	<u>0,00 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	0,00 €

Aufgrund der positiven Entwicklung der Finanzmittel im Laufe des Jahres 2015 war die Aufnahme von Festbetragskassenkrediten nicht erforderlich.

Zeile Bezeichnung**35 Tilgung von Krediten für Investitionen**

Fortgeschr. Ansatz 2015	956.000,00 €
Ergebnis 2015	<u>2.920.946,74 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	-1.964.946,74 €

Eine Verschlechterung von exakt 2.008.316,18 € ergab sich durch die Umschuldung bei einem bereits bestehenden Investitionskredit (siehe auch Erläuterung zu Zeile 33). Dagegen musste der Haushaltsansatz für die planmäßigen Tilgungen nicht ganz in Anspruch genommen werden. Hier ergab sich eine leichte Verbesserung von rd. 43.000 €.

Zeile Bezeichnung**36 Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung**

Fortgeschr. Ansatz 2015	0,00 €
Ergebnis 2015	<u>0,00 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	0,00 €

Aufgrund der guten Liquiditätslage bestanden im Jahr 2015 keine Festbetragskassenkredite.

Zeile	Bezeichnung	
37	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	
	Fortgeschr. Ansatz 2015	+44.000,00 €
	Ergebnis 2015	<u>+87.369,44 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+43.369,44 €

Saldo aus den Zeilen 33 bis 36 (Aufnahme und Tilgung von Krediten)

Zeile	Bezeichnung	
38	Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmittel	
	Fortgeschr. Ansatz 2015	-11.000.006,64 €
	Ergebnis 2015	<u>+6.465.826,82 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+17.465.833,46 €

Saldo aus Zeile 32 (Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag) und Zeile 37 (Saldo aus Finanzierungstätigkeit)

Zeile	Bezeichnung	
39a	Anfangsbestand an eigenen Finanzmitteln	
	Fortgeschr. Ansatz 2015	7.000.000,00 €
	Ergebnis 2015	<u>6.173.973,45 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	-826.026,55€

Der Anfangsbestand an eigenen (städt.) Finanzmitteln für das Jahr 2015 berechnet sich wie folgt:

- Kredite zur Liquiditätssicherung zum 31.12.2014, Nr. 4.3 Passiva 0,00 €
- zzgl. positive Kassen- und kleinere Barbestände zum 31.12.2014, Nr. 2.4 Aktiva 10.561.471,84 €
- abzgl. hierin enthaltene fremde Finanzmittel, siehe Zeile 39b -4.387.498,39 €
= Anfangsbestand an eigenen (städt.) Finanzmitteln zum 01.01.2015 6.173.973,45 €

Zeile	Bezeichnung	
39b	Anfangsbestand an fremden Finanzmitteln	
	Fortgeschr. Ansatz 2015	3.301.000,00 €
	Ergebnis 2015	<u>4.387.498,39 €</u>
	Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+1.086.498,39 €

Der Hauptteil der fremden Finanzmittel zum 01.01.2015 besteht aus den liquiden Mitteln des Abwasserwerks Coesfeld und zwar in Höhe von ca. 4,3 Mio €, die im Kassenbestand der Stadtkasse Coesfeld enthalten sind. Weiterhin werden über Sonderkonten, die nicht dem städt. Haushalt zugeschlüsselt sind, hauptsächlich folgende Angelegenheiten für Dritte abgewickelt:

- Sozialgesetzbuch (SGB) II
- Sozialgesetzbuch (SGB) XII
- Restabwicklung BSHG
- Verwahrungen
- Weiterleitung von Spenden

Zeile Bezeichnung

39c Summe der Anfangsbestände an Finanzmitteln

Fortgeschr. Ansatz 2015	10.301.000,00 €
Ergebnis 2015	<u>10.561.471,84 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+260.471,84 €

Summe aus den eigenen städt. Finanzmitteln (Zeile 39a) und den fremden Finanzmitteln (Zeile 39b) zum 01.01.2015

Zeile Bezeichnung

40 Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln

Fortgeschr. Ansatz 2015	-358.000,00 €
Ergebnis 2015	<u>+1.362.025,71 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+1.720.025,71 €

Aufgrund einer gegenüber der ursprünglichen Planung verbesserten Finanzmittelausstattung beim Abwasserwerk Coesfeld hat sich der Gesamtbestand der fremden Finanzmittel im Jahr 2015 positiv entwickelt.

Zeile Bezeichnung

41 Liquide Mittel

Fortgeschr. Ansatz 2015	-1.057.006,64 €
Ergebnis 2015	<u>+18.389.324,37 €</u>
Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)	+19.446.331,01 €

Der Gesamtbestand der liquiden Mittel zum 31.12.2015 in Höhe von knapp 18,4 Mio. € errechnet sich wie folgt:

- | | |
|---|-------------------------------|
| • Summe der Anfangsbestände zum 01.01.2015, siehe Zeile 39c | 10.561.471,84 € |
| • Zunahme der eigenen städt. Finanzmittel in 2015, siehe Zeile 38 | 6.465.826,82 € |
| • Zunahme bei den fremden Finanzmitteln in 2015, siehe Zeile 40 | <u>1.362.025,71 €</u> |
| = Endbestand der gesamten liquiden Mittel zum 31.12.2015 | <u><u>18.389.324,37 €</u></u> |